

Presseinformation

22. Dezember 2008

Neue Christbaumservice-Hotline

Tipps rund um den Christbaum

2,2 Millionen Christbäume werden jedes Jahr in den heimischen Haushalten aufgestellt, rund 300.000 Stück aus Dänemark oder Norddeutschland importiert. In den letzten Jahrzehnten ist es den heimischen Christbaumproduzenten gelungen, einen Großteil der Auslandsimporte durch heimische Qualitätsbäume zu ersetzen. Die Arbeitsgemeinschaft der NÖ Christbaumproduzenten will diesen Trend verstärken und richtet deshalb ab sofort eine neue Servicehotline unter 02742/259 41 00 ein. Dadurch werden Konsumenten zu Fragen rund um den Christbaum künftig noch besser beraten.

Laut Experten kann man die Haltbarkeit von Christbäumen schon mit einfachen Mitteln verlängern. Optimal ist es, den Baum bis zum Weihnachtsfest in einem kühlen Raum oder im Freien zu lagern. Weiters sollte der Christbaum in einem Ständer aufgestellt werden, der ausreichend mit Wasser gefüllt ist. Wer sich für einen lebenden Baum entschieden hat, sollte darauf achten, ihn nicht länger als zehn Tage in einem beheizten Raum stehen zu lassen.

Wer auf Qualität Wert legt und einen Christbaum will, der nicht schon am Weihnachtsabend seine Nadeln verliert, sollte darauf achten, dass der Baum aus heimischen Beständen stammt. Für den Kauf eines heimischen Christbaumes sprechen kürzere Transportwege und dadurch sein frischerer Zustand sowie die heimische Wertschöpfung durch die Produktion in kleineren bäuerlichen Betrieben. Aus Niederösterreich stammende Bäume sind mit einer speziellen Schleife gekennzeichnet. Rund 80 Prozent der heimischen Christbäume werden nach ökologischen Richtlinien angebaut. Der beliebteste Christbaum ist traditionell die Nordmantanne. Insgesamt sind zwei Drittel aller Christbäume Tannenarten wie Weiß-, Silber- oder Edeltannen. Ein Drittel sind Blau- oder Rotfichten.

Nähere Informationen: NÖ Christbaumproduzenten, Mag. Verena Brandtner, Telefon 0676/592 54 02, <http://www.weihnachtsbaum.at/>.